

**Hard2:Projekte/NetCall/Documentation/NetCall\_Deutsch**

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> Hard2:Projekte/NetCall/Documentation/NetCall_Deutsch		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 4, 2022	

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>Hard2:Projekte/NetCall/Documentation/NetCall_Deutsch</b>	<b>1</b>
1.1	Hard2:Projekte/NetCall/Documentation/NetCall_Deutsch.guide	1
1.2	NetCall_Deutsch.guide/ALL	2
1.3	NetCall_Deutsch.guide/POWERDOTS	2
1.4	NetCall_Deutsch.guide/CRIGHT	3
1.5	NetCall_Deutsch.guide/GUARANTY	3
1.6	NetCall_Deutsch.guide/UN_REG	4
1.7	NetCall_Deutsch.guide/INSTALL	4
1.8	NetCall_Deutsch.guide/HARDWARE	4
1.9	NetCall_Deutsch.guide/SOFTWARE	5
1.10	NetCall_Deutsch.guide/INSTALLER	5
1.11	NetCall_Deutsch.guide/SHELL	6
1.12	NetCall_Deutsch.guide/WB	7
1.13	NetCall_Deutsch.guide/CONFIG	7
1.14	NetCall_Deutsch.guide/NETCALLCFG	8
1.15	NetCall_Deutsch.guide/TRAPDOORCFG	13
1.16	NetCall_Deutsch.guide/USESPOT	13
1.17	NetCall_Deutsch.guide/USEUMS	14
1.18	NetCall_Deutsch.guide/MAILMGR	14
1.19	NetCall_Deutsch.guide/GUI	15
1.20	NetCall_Deutsch.guide/AREXX	15
1.21	NetCall_Deutsch.guide/AUTHOR	17
1.22	NetCall_Deutsch.guide/THANKS	17
1.23	NetCall_Deutsch.guide/REG	18
1.24	NetCall_Deutsch.guide/SUPPORT	19
1.25	NetCall_Deutsch.guide/HISTORY	19
1.26	NetCall_Deutsch.guide/V20	19
1.27	NetCall_Deutsch.guide/V20a	20
1.28	NetCall_Deutsch.guide/V20b	20
1.29	NetCall_Deutsch.guide/V20c	21
1.30	NetCall_Deutsch.guide/INDEX	22

---

## Chapter 1

# Hard2:Projekte/NetCall/Documentation/NetCall\_Deu

### 1.1 Hard2:Projekte/NetCall/Documentation/NetCall\_Deutsch.guide

NetCall - Release 2

Poll-Handler für Fido-Netz-Systeme

Version 2.0c

Benutzerdokumentation (Stand: 02.07.95)

Copyright © 1994-1995 Alexander Stirmlinger

Allgemeines

Installation

Konfiguration

Benutzeroberfläche

ARexx-Interface

Erreichbarkeit des Autors

Danksagung

Anhang A Registrierung

Anhang B Support/Updates

Anhang C History

Sachverzeichnis

Amiga - keep the faith...

## 1.2 NetCall\_Deutsch.guide/ALL

Allgemeines

\*\*\*\*\*

Merkmale von NetCall

Copyright

Garantie/Disclaimer

Einschränkungen der unreg. Version

## 1.3 NetCall\_Deutsch.guide/POWERDOTS

Merkmale von NetCall

=====

- \* Erleichtert das Versenden von File-Requests und Crash-Mails (Anzeige und Auswahl der Aufträge in einem List-View-Gadget).
  - \* Ermöglicht das automatisierte Pollen bei allen Lines des Zielsystems (bei BUSY wird automatisch auf der nächsten Line gepollt).
  - \* REQ-File Editor ('Datei anfordern'), um REQ-Files im Outbound zu erstellen bzw. zu ändern.
  - \* Sucht asynchron (auch während schon gepollt wird) ihn der Nodeliste nach weiteren Lines des Zielsystems (z.B. beim Crashen oder Frequesten).
  - \* Unterstützt/erleichtert Multi-Bossing.
  - \* Erleichtert das Pollen bei einer Line des Bosses, die nicht in der Nodeliste gelistet ist.
  - \* Das eigene Passwort wird beim Crashen oder Frequesten automatisch verborgen.
  - \* Option zum unbeaufsichtigten Arbeiten.
  - \* Unterstützt TrapDoor im resistenden oder im Shell-Modus.
  - \* Font-sensitive GUI.
  - \* Toolbox mit benutzerdefinierbaren Gadgets.
  - \* ARexx-Interface.
  - \* Eigener Public-Screen auf Wunsch.
-

- \* Leitet Fenster des Mailers auf beliebigen Public-Screen um (ohne die Konfiguration des Mailers zu verändern).
- \* Benutzer-definierbares Menü (Benutzer-Befehle).
- \* Umfangreiche Konfigurierbarkeit.
- \* Zahlreiche Übergabeparameter als Shell-Argumente.
- \* Lokalisation (ab OS2.1).
- \* Verbergen (Iconify)-Funktion (mit QUIET-Modus).

## 1.4 NetCall\_Deutsch.guide/CRIGHT

Copyright

=====

Copyright (C) 1994-1995 Alexander Stirmlinger

Das Programm NetCall ist ShareWare. Alle Rechte an Programm, Dateien und Anleitung liegen vollständig beim Autor. Das Programmpaket und dessen Dateien (Hauptprogramm, Anleitungen sowie das Keyfile) dürfen nicht verändert werden. Desweiteren dürfen weder Dateien aus dem Paket entfernt oder welche hinzugefügt werden.

Das Keyfile ist für seinen Eigentümer personalisiert und darf nicht verändert, verkauft, vermietet oder verliehen werden.

## 1.5 NetCall\_Deutsch.guide/GUARANTY

Garantie

=====

Für NetCall kann vom Autor keine Garantie für das einwandfreie und fehlerfreie Arbeiten des Programms übernommen werden.

Ich bin jedoch bemüht, alle evtl. vorhandenen Fehler aus dem Programm zu beseitigen.

Für Anregungen und konstruktive Kritik bin ich jederzeit dankbar. (Siehe auch

Erreichbarkeit des Autors

.)

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAMS, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAMS "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED,

INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAMS IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAMS PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY REDISTRIBUTE THE PROGRAMS AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAMS (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAMS TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

## 1.6 NetCall\_Deutsch.guide/UN\_REG

Einschraenkungen der unreg. Version

=====

- \* Nervende Requester
- \* Nervende Warte-Funktion (zufällig)

## 1.7 NetCall\_Deutsch.guide/INSTALL

Installation

\*\*\*\*\*

Hardwarevoraussetzungen

Softwarevoraussetzungen

Installation

Start von der Shell

Start von der Workbench

## 1.8 NetCall\_Deutsch.guide/HARDWARE

---

## Hardwarevoraussetzungen

=====

NetCall selbst stellt keine besonderen Ansprüche an die Hardware. NetCall ist auf jedem Amiga mit mindestens 512 KB RAM lauffähig.

## 1.9 NetCall\_Deutsch.guide/SOFTWARE

## Softwarevoraussetzungen

=====

NetCall arbeitet mit jeder Betriebssystem Version ab OS 2.04 aufwärts, wobei die Versionen OS 3.x selbstverständlich auch unterstützt werden.

Außerdem benötigen Sie TrapDoor (1) (nicht im NetCall-Archiv enthalten) als Fido-Mailer. Andere Fido-Mailer können nur verwendet werden, wenn diese zu TrapDoor aufrufkompatibel sind und ein zu TrapDoor kompatibles LogFile schreiben (das LogFile wird von NetCall ausgewertet).

----- Footnotes -----

(1) TrapDoor ist Copyright (C) Maximilian Hantsch und Martin Laubach

## 1.10 NetCall\_Deutsch.guide/INSTALLER

## Installer

=====

Die Installation wird einfach durch den Installer von Commodore durchgeführt. Die Installation wird durch Doppelklick auf das 'Install\_NetCall'-Icon gestartet. Alle nötigen Dateien werden dabei auf Ihre Festplatte kopiert.

Nach der Installation muß NetCall noch auf Ihre Wünsche bzw. auf Ihre Mailer-Software angepasst werden. Näheres hierzu lesen Sie bitte im Konfigurations-Kapitel dieser Anleitung. Siehe auch  
Konfiguration

.

Für den Installer gelten die folgenden Bestimmungen:

Installer and Installer project icon (c) Copyright 1991-93  
Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved. Reproduced and  
distributed under license from Commodore.

INSTALLER SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND SUBJECT TO CHANGE; NO

WARRANTIES ARE MADE. ALL USE IS AT YOUR OWN RISK. NO LIABILITY OR RESPONSIBILITY IS ASSUMED.

## 1.11 NetCall\_Deutsch.guide/SHELL

Start von der Shell

=====

Beim Start über die Shell verarbeitet NetCall folgende Übergabeparameter:

POLLID, CALL/K, CONFIG/K, OUTBOUND/K, PUBSCREENNAME/K, NOREQ/S,  
NOPOLL/S, NOCRASH/S, NOFREQ/S, ALLACTIVE/S, OPENBIG/S, TERMREQS/S,  
TELL/S

POLLID PollID(s)

Kennung (ID) bei welchen Bossen gepollt werden soll. Welche Kennungen verwendet werden können, hängt von den BOSS-Einträgen in der Konfigurationsdatei NetCall.cfg ab (Groß/Klein-Schreibung beachten). Als PollID darf ein gültiges AmigaDOS-Pattern übergeben werden. POLLID (BOX1|BOX2) würde NetCall dazu veranlassen bei BOX1 und BOX2 zu pollen.

CALL Node/Phone

Nodenummer oder Telefonnummer, bei der gepollt werden soll

(z.B. CALL 2:246/1045).

CONFIG Config-File

Diese Konfigurationsdatei, statt die Standard-Konfiguration verwenden (z.B. CONFIG Work:NetCall/Config2.cfg).

OUTBOUND Outbound-Path

Dieses Outbound-Verzeichnis, statt das OUTBOUND-Verzeichnis in der Konfigurationsdatei verwenden.

PUBSCREENNAME PubScreenName

NetCall und den Mailer auf diesen Public-Screen umleiten.

NOREQ

In einem Fehlerfall soll NetCall die Fehlermeldung nicht über Requester, sondern über StdIO ausgeben.

NOPOLL

In die ToDo-Liste keine Einträge aufnehmen, bei denen gepollt werden soll (Bosse).

NOCRASH

In die ToDo-Liste keine Einträge aufnehmen, zu denen gecrasht werden soll.

NOFREQ

In die ToDo-Liste keine Einträge aufnehmen, bei denen frequenz

werden soll.

#### ALLACTIVE

Alle Einträge in der ToDo-Liste sofort als aktiv markieren und sofort nach Programmstart beginnen zu Pollen.

#### OPENBIG

NetCall soll sein großes (zwei ListView-Gadgets, ein Text-Gadget) Fenster öffnen.

#### TERMREQS

Wird diese Option angegeben, terminiert NetCall selbstständig Requester (auch im Fehlerfall!) und ermöglicht so unbeaufsichtigtes Arbeiten.

#### TELL

Wenn TrapDoor resistend im Hintergrund läuft, kann NetCall TrapDoor über den TrapTell-Befehl steuern. Soll diese Option eingeschaltet werden, muß TELL übergeben werden. Zusätzlich muß in der NetCall.cfg-Datei das TrapTell-Kommando angegeben werden. Siehe auch  
Konfiguration von NetCall  
.

## 1.12 NetCall\_Deutsch.guide/WB

Start von der Workbench

=====

NetCall kann einfach durch das Doppelklicken auf das Programm-Icon gestartet werden.

Im den ToolTypes der Programm-Icons können folgende Übergabeparameter angegeben werden:

ARGS = <Shell-Args>

Alle Parameter, die als Shell-Argumente übergeben werden können, können auch als ARGS-ToolType im Programm-Icon angegeben werden. Siehe auch

Start von der Shell  
.

TOOLPRI = <priority (-127 to 128)>

Taskpriorität von NetCall.

## 1.13 NetCall\_Deutsch.guide/CONFIG

---

## Konfiguration

\*\*\*\*\*

Die Konfigurations-Datei NetCall.cfg

Die Konfiguration von TrapDoor

Die Verwendung von NetCall mit Spot

Die Verwendung von NetCall mit UMS

Die Verwendung von NetCall mit MailManager

**1.14 NetCall\_Deutsch.guide/NETCALLCFG**

Die Konfigurations-Datei NetCall.cfg

=====

Die Konfigurations-Datei von NetCall wird beim Programmstart in folgenden Verzeichnissen gesucht:

1. In Mail:
2. Im aktuellen Verzeichnis beim Start von NetCall
3. In dem Verzeichnis, auf das die Env-Variable NETCALLCONFIG zeigt
4. Shell-Argument CONFIG (Siehe auch  
Start von der Shell  
.)

Die Konfigurations-Datei von NetCall ist folgendermaßen aufgebaut:

OUTBOUND "Pfad"

Outbound-Verzeichnis des Mailers (z.B. Mail:Outbound).

NODELIST "Pfad"

Verzeichnis, in welchem die Nodeliste zu finden ist (z.B. Mail:Nodelist).

MAILER "Pfad/Mailer"

TrapDoor-Mailer (z.B. Mail:Bin/TrapDoor).

TRAPTELL "Pfad/TrapTell"

Soll NetCall TrapDoor nicht als Programm starten, sondern über TrapTell ansteuern, muß hier der TrapTell-Befehl des TrapDoor-Pakets angegeben werden. Um die Tell-Funktion einzuschalten, muß TELL als Shell-Argument an NetCall übergeben werden. Siehe auch

Start von der Shell

ARGAPPEND "Mailer Shell-Argumente"

Shell-Argumente, die beim Start des Mailers übergeben werden sollen. Damit NetCall richtig arbeiten kann, ist es notwendig, daß nicht TrapDoor sondern NetCall selbst den Retry übernimmt. Dazu muß RETRIES 0 in die TrapDoor.cfg eingetragen werden. Alternativ hierzu kann dieser Parameter jedoch als Shell-Argument an den Mailer übergeben werden. Siehe auch

Konfiguration von TrapDoor

(z.B. RETRIES 0).

ARGAPPENDICONIFIED "Mailer Shell-Argumente"

Zusätzliche Shell-Argumente für den Mailer, wenn NetCall iconifiziert wurde (z.B. QUIET, dann öffnet TrapDoor keine Fenster, wenn NetCall verborgen wurde).

TDLOGFILE "Pfad/TrapDoor-LogFile"

LogFile von TrapDoor (z.B. Mail:Logs/TrapDoor.log).

NETCALLSTART "Shell-Befehlszeile"

DOS-Befehlszeile, die beim Start von NetCall aufgerufen wird.

NETCALLEND "Shell-Befehlszeile"

DOS-Befehlszeile, die beim Verlassen von NetCall aufgerufen wird.

AFTERSESSION "Shell-Befehlszeile"

DOS-Befehlszeile, die nach jedem Poll ausgeführt wird.

HELPCOMMAND "Shell-Befehlszeile"

Befehl, der beim Druck der <HELP>-Taste ausgeführt wird

(Bsp: SYS:Utilities/AmigaGuide HELP:NetCall.guide PUBSCREEN NETCALL).

STARTUPDELAY Sekunden

Zeit in Sekunden, die vor dem eigentlichen Pollen beim Start von NetCall gewartet werden soll. Durch die Verzögerung ist es möglich, nicht gewünschte Einträge zu deaktivieren. Diese Variable wird nur aktiv, wenn als Shell-Argument ALLACTIVE übergeben wurde. (STARTUPDELAY 0 bedeutet, daß sofort mit dem Pollen begonnen werden soll).

REDIALDELAY Sekunden

Zeit in Sekunden, die am Ende der Poll-Liste bei BUSY gewartet werden soll.

REDIALDELAYENTRY Sekunden

Zeit in Sekunden, die zwischen jedem Listeneintrag gewartet werden soll. Dieser Befehl ist bei Modems mit Postzulassung nützlich.

MAXRETRIES Retries

Wird diese Anzahl von Retries überschritten, deaktiviert NetCall automatisch alle aktiven Einträge. (MAXRETRIES 0 bewirkt, daß

niemals selbstständig deaktiviert wird).

#### MAXRETRIESCOMMAND "Shell-Befehlszeile"

Dieses AmigaDOS-Kommando wird ausgeführt, wenn die MAXRETRIES abgelaufen sind.

(Bsp: rexx:rx 'address NETCALL QUIT')

(in diesem Beispiel wird das ARexx-Kommando QUIT an NetCall geschickt um NetCall zu verlassen.)

Wird MAXRETRIESCOMMAND nicht angegeben, werden alle Einträge deaktiviert und NetCall geht in den Warte-Modus.

#### MULTILINE

Automatische Suche nach anderen Lines eines Zielsystems in der Nodeliste ein (NOMULTILINE, wenn nicht erwünscht).

#### AUTOQUIT

NetCall wird automatisch verlassen, wenn alles verschickt/empfangen wurde (NOAUTOQUIT, wenn NetCall nicht automatisch verlassen werden soll).

#### MAILERABORT (ABORTNETCALL|CONTINUE|REQUEST)

Wird der Mailer abgebrochen (User-Break, <ESC>), kann NetCall:

- \* auch sofort abgebrochen werden (MAILERABORT ABORTNETCALL)
- \* bei der nächsten Node pollen (MAILERABORT CONTINUE)
- \* einen Requester öffnen (MAILERABORT REQUEST)

#### SAVELASTPOLLDATE

Ist diese Option aktiviert, wird das Datum des letzten erfolgreichen Anrufs beim Boss im ListView-Gadget angezeigt und abgespeichert. NetCall benutzt dabei eine Datei namens NetCall.pollldates, die sich entweder in Mail: oder im aktuellen Verzeichnis befinden darf. (NOSAVELASTPOLLDATE, falls diese Option nicht gewünscht wird).

#### OPENPUBSCREEN "Screenname" Breite Höhe Tiefe ScreenModeID

Eigenen PubScreen für NetCall öffnen. Die Zahlenangaben müssen in Dezimalwerten erfolgen. Zur Selektion des ScreenModes kann das Utility ScreenModeViewer verwendet werden. (Bsp: NETCALL 640 256 2 167936).

#### PUBSCREEN "Screenname"

NetCall auf diesem PubScreen öffnen. Ist dieser Screen nicht vorhanden, wird NetCall auf der Workbench geöffnet. Soll NetCall auf seinem 'eigenen' PubScreen öffnen, muß der Name bei OPENPUBSCREEN und bei PUBSCREEN gleich sein! (Bsp: NETCALL).

#### SCREENTOFRONT

Soll der Screen, auf dem NetCall sein Fenster öffnet, automatisch nach vorne gebracht werden, kann SCREENTOFRONT spezifiziert werden. (NOSCREENTOFRONT falls nicht erwünscht).

---

**BACKDROPWINDOW**

NetCall kann auf Wunsch ein unsichtbares Backdrop-Fenster auf seinem eigenen PubScreen öffnen. Ist diese Option eingeschaltet, kann das NetCall-Menü auch selektiert werden, falls die linke Maustaste außerhalb des NetCall-Fensters gedrückt wird. Dieses Option wird nur aktiv, falls NetCall seinen eigenen PubScreen öffnet. Ein Backdrop-Fenster benötigt keinen zusätzlichen Speicherplatz, kann aber, besonders bei vielen offenen Fenstern, den Bildschirmaufbau verlangsamen. NOBACKDROPWINDOW falls nicht erwünscht.

**PUBSCREENMAILER "Screenname"**

Der Mailer kann optional auf diesem PubScreen geöffnet werden. (Bsp: Workbench).

**WINDOW X/Y/Breite/Höhe**

Fenstergröße (Fenster mit beiden ListView-Gadgets und TextGadget).

(Bsp: 30/30/400/180).

**WINDOWZOOM X/Y/Breite/Höhe**

Fenstergröße des gezoomten Fensters (Fenster nur mit Text-Gadget). Statt der Höhe kann AUTO angegeben werden, dann wird die Fensterhöhe dem aktuellen Zeichensatz angepasst). (Bsp: 30/30/400/AUTO).

**WINDOWFILEREQ X/Y/Breite/Höhe**

Fenstergröße des REQ-File Editors.

(Bsp: 50/40/190/240).

**WINDOWFILEREQZOOM X/Y/Breite/Höhe**

Fenstergröße des REQ-File Editors im gezoomten Zustand.

(Bsp: 50/40/200/100).

**WINDOWTOOLBOX X/Y/Breite/Höhe**

Fenstergröße der Toolbox. Die Breite-Angabe wird ignoriert, die Toolbox wird dem Bildschirmzeichensatz und den Gadgets angepaßt.

(Bsp: 50/40/0/100).

**WINDOWACTIVATE**

NetCall-Fenster beim Öffnen aktivieren.

(NOWINDOWACTIVATE falls nicht erwünscht)

**WINDOWFONTNAME "Fontname"**

Zeichensatz für ListView-Gadgets (z.B. topaz.font).

**WINDOWFONTSIZE Höhe**

Zeichensatz-Höhe für ListView-Gadgets (z.B. 8).

**LVITEMHEIGHT Pixel**

Zwischenraum (in Pixel) zwischen den Einträgen im ListView-Gadget (z.B. 1).

---

**OPENBIG**

Ist OPENBIG spezifiziert, öffnet NetCall immer sein großes Fenster. (NOOPENBIG falls nicht erwünscht).

**SEARCHOPTS 5/6**

Such-Optionen (für MULTILINE). Diesen Eintrag nicht verändern.

**SEARCHPATTERN "Pattern"**

Alle Nodes mit diesen FidoFlags in die Liste aufnehmen.  
~(#?ISDN#?) nimmt also alle analoge Nodes auf. Dieser Eintrag wird nur wirksam, wenn MULTILINE gesetzt ist. (Bsp: ~(#?ISDN#?)).

**SUPRESSREQ "TrapDoor Error"**

NetCall kann optional seine Fehler-Requester automatisch terminieren. Mit der SUPRESSREQ-Variable können die Meldungen spezifiziert werden, deren Requester nicht erscheinen sollen. Es können beliebig viele SUPRESSREQ-Kommandos angegeben werden. (#?...#? beachten). (Bsp: "#?NO CARRIER#?").

**COMMAND "Name des Menüeintrags" "Befehleszeile" ASYNC GADGET GAP**

Mit der COMMAND-Variable ist es möglich, benutzer-definierte Befehle in das NetCall-Menü aufzunehmen. Es sind beliebig viele COMMAND-Einträge zulässig. Die Option ASYNC bewirkt, daß das Programm bei Anwahl asynchron gestartet wird. (Bsp: TestEintrag1 SYS:Prefs/Time).

Soll der Befehl in die Toolbox von NetCall übernommen werden, muß der Parameter GADGET übergeben werden. Soll nach dem Gadget ein kleiner Zwischenraum eingefügt werden (zur besseren Übersicht), kann GAP angegeben werden. (Bsp: TestEintrag1 SYS:Prefs/Time GADGET GAP).

Um ARexx-Befehle an NetCall selbst zu schicken, muß ASYNC benutzt werden, da NetCall sonst wartet, bis der ARexx-Befehl abgearbeitet ist (der Befehl kann aber nicht abgearbeitet werden, solange NetCall wartet). (Bsp: "NetCall verlassen" "rexx:rx 'address NETCALL QUIT'" ASYNC GADGET).

**BOSS ID(\*) Node/Phone MyAddr Password Retries BeforeSession AfterSession**

Hier werden die eigenen Bosse spezifiziert. Durch die Angabe von mehreren Bossen (mit unterschiedlichen IDs) ist es möglich, sein System für Multibossing auszulegen. Mit einem \* direkt nach der ID kann gesteuert werden, ob der Eintrag im oberen ListView-Gadget von NetCall sichtbar sein soll. Mit den Retries kann z.B. zuerst 3mal auf der V.FC Line des Bosses gepollt werden, bis dann eine andere Line angewählt wird (optional). Statt der Nodenummer kann auch die Telefonnummer angegeben werden. Das erleichtert das Pollen bei einer Line des Bosses, die nicht gelistet ist. BeforeSession und AfterSession können Skripte sein, die vor und nach dem Maileraufruf des jeweiligen Bosses aufgerufen werden (optional).

Beispiel:

```
BOSS SO* 2:246/2248 2:246/2248.20 test 3 Export Import
BOSS SO 2:246/2249 2:246/2248.20 test
```

```

BOSS CDS* 2:246/1045 2:246/1045.11 test 0 Export Import
BOSS CDS 2:246/1046 2:246/1045.11 test
BOSS CDS 2:246/1047 2:246/1045.11 test 3
BOSS CDS 07131167890 2:246/1045.11 test

```

CALL ID(\*) Node/Phone MyAddr Password

Mit der CALL-Direktive können Fido-Nodes angegeben werden, die zwar keine eigenen Bosse sind, aber trotzdem in die ToDo-Liste aufgenommen werden sollen. Dies ist sinnvoll, wenn man regelmäßig bei der entsprechenden Node pollt, um Daten, die auf Hold liegen abzuholen. Das Passwort ist optional.

Beispiel:

```

CALL ID1* 2:246/1234 2:246/1045.11 test
CALL ID2* 2:246/5678 2:246/1045.11

```

ADDNODE NODE ADDNODE...

Mit der ADDNODE-Variable können zu einer Fido-Adresse (wenn sie sich in der Liste befindet) beliebig viele zusätzliche Node- oder Telefonnummern in die Liste aufgenommen werden. Dies kann bei Lines, die nicht gelistet sind, sehr nützlich sein. Beachten Sie bitte, daß diese zusätzlichen Nodes nicht im oberen List-View-Gadget erscheinen. Sie werden nur im unteren List-View-Gadget angezeigt, wenn ihr NODE-Eintrag angewählt ist.

Beispiel:

```

ADDNODE 2:246/1045 07131/123456 07131/987654
ADDNODE 2:246/2248 07141/123456

```

## 1.15 NetCall\_Deutsch.guide/TRAPDOORCFG

Die Konfiguration von TrapDoor

=====

In der Konfigurations-Datei von TrapDoor (TrapDoor.cfg) sollten die Retries unbedingt auf 0 (RETRIES 0) gesetzt werden, da NetCall ja nun die Wiederwahl übernimmt.

Besitzt das gewünschte Zielsystem mehrere Lines, werden diese durch NetCall automatisch angewählt, falls die anderen Lines momentan BUSY sind.

## 1.16 NetCall\_Deutsch.guide/USESPOT

Die Verwendung von NetCall in Verbindung mit Spot

=====

Um NetCall in Verbindung mit Spot (1) optimal zu betreiben, sollte Spot wie folgt konfiguriert werden:

Im ersten (und nur beim ersten) Boss-Eintrag bei (Einstellungen->System) sollte NetCall asynchron aufgerufen werden.

```
NetCall >NIL: OPENBIG
```

Alle anderen NetCall-Einträge in den System-Einstellungen von Spot sollten leer bleiben.

Bei Betätigung des NetCall-Gadgets von Spot wird NetCall gestartet.

Bei Multibossing wird Spot nun nicht mehr fragen, bei welchem Boss gepollt werden soll (das wird jetzt von NetCall übernommen).

----- Footnotes -----

(1) Spot ist Copyright (C) Nico François

## 1.17 NetCall\_Deutsch.guide/USEUMS

Die Verwendung von NetCall in Verbindung mit UMS

=====

Um NetCall in Verbindung mit UMS (1) zu verwenden, muß an der Konfiguration von UMS nichts geändert werden.

NetCall kann durch Doppelklick auf sein Icon von der Workbench aus oder in einer Shell gestartet werden.

----- Footnotes -----

(1) UMS ist Copyright (C) Martin Horneffer

## 1.18 NetCall\_Deutsch.guide/MAILMGR

Die Verwendung von NetCall in Verbindung mit MailManager

=====

Genau wie bei der Verwendung von NetCall mit UMS, muß bei der Verwendung von NetCall in Verbindung mit MailManager (1) an der Konfiguration von MailManager nichts geändert werden. Siehe auch

Die Verwendung von NetCall in Verbindung mit UMS

.

NetCall kann durch Doppelklick auf sein Icon von der Workbench aus oder in einer Shell gestartet werden.

----- Footnotes -----

(1) MailManager ist Copyright (C) Pino Aliberti

## 1.19 NetCall\_Deutsch.guide/GUI

Benutzeroberflaeche  
\*\*\*\*\*

Das Hauptfenster von NetCall besitzt zwei List-View-Gadgets und ein Text-Gadget.

Im oberen List-View-Gadget werden alle Nodes angezeigt, die angerufen werden sollen. Das sind die Nodes aus den BOSS-Einträgen (mit '\*'), den CALL-Einträgen und evtl. Nodes zu denen Mails gecrasht oder von denen Files frequestet werden sollen.

Durch Anklicken mit der Maus oder durch Drücken einer der Funktionstasten (F1-F10) können die einzelnen Nodes selektiert werden. Diese Nodes erscheinen dann im unteren List-View-Gadget.

Im unteren List-View-Gadget erscheinen die aktiven Zielsysteme mit allen Lines. Durch Anklicken mit der Maus können hier einzelne Lines deaktiviert werden.

Die Einträge in den List-View-Gadgets haben folgende Bedeutung:

CRP \* > 2:246/1045 (CDS Port #1)

C : Zu dieser Node soll gecrasht werden  
R : Bei dieser Node soll frequestet werden  
P : Bei dieser Node soll gepollt werden (z.B. Boss)  
\* : Eintrag selektiert  
> : Dieser Eintrag ist momentan aktiv, d.h. hier wird gerade angerufen

Im Text-Gadget werden Informationen über den Programmlauf ausgegeben.

## 1.20 NetCall\_Deutsch.guide/AREXX

ARexx-Interface  
\*\*\*\*\*

Das ARexx-Interface von NetCall kann über den Port NETCALL erreicht werden.

Das Interface verarbeitet folgende Befehle:

---

**ABORTDELAY**

falls NetCall momentan eine Wartezeit abarbeitet, wird diese abgebrochen.

**ABORTMAILER**

bricht den Mailer ab, falls er gerade aktiv ist. Befindet sich NetCall in einer Wartezeit, wird diese auch abgebrochen.

**BEEP**

läßt den Screen von NetCall aufblitzen.

**DESELECTALL**

deselektiert alle aktiven Einträge im List-View-Gadget. Der Poll-Prozeß des aktiven Eintrags wird nicht gestoppt (wie Menüpunkt 'alles deselektieren').

**HELP**

ruft die Hilfe-Funktion von NetCall auf (wie Menüpunkt 'Hilfe').

**ICONIFY**

verbirgt NetCall.

**ISICONIFIED**

liefert als Return-Code warn (5) falls die Benutzeroberfläche von NetCall offen ist oder ok (0) falls NetCall momentan ikonifiziert ist.

**NETCALL2FRONT**

bringt den Screen von NetCall in den Vordergrund.

**NODEMANUAL NODE,ACTIVE/S**

Fügt einen Eintrag in die Poll-Liste von NetCall hinzu. Wird die Option ACTIVE angegeben, wird der Poll-Prozeß gestartet.

Beispiel: NODEMANUAL 2:246/1045 ACTIVE

Werden keine Parameter angegeben, öffnet sich das 'Node manuell einfügen'-Fenster.

**QUIT**

veranlaßt NetCall zum Programmabbruch. Der Poll-Prozeß wird abgebrochen.

**REQUESTFILE**

öffnet den File-Requester (wie Menüpunkt 'Datei anfordern...'). Dieser Befehl hat im ICONIFY-Modus keine Auswirkung.

**SELECTALL**

selektiert alle Einträge im List-View-Gadget, u.U. wird der Poll-Prozeß gestartet (wie Menüpunkt 'alles selektieren').

**UNICONIFY**

öffnet NetCall nach ICONIFY.

---



## 1.23 NetCall\_Deutsch.guide/REG

### Registrierung

\*\*\*\*\*

Wenn Sie NetCall regelmäßig benutzen wollen, müssen Sie sich registrieren lassen! Das hat für Sie den Vorteil, daß alle Einschränkungen von NetCall aufgehoben werden. Siehe auch

Einschränkungen der unreg. Version

.

Wenn Sie sich einmal für NetCall registriert haben, werden sie alle Updates und Upgrades sofort uneingeschränkt nutzen können. Ihr Keyfile wird immer gültig bleiben.

NetCall ist Shareware und kostet 10,- DM (10.- US\$).

Für die Registration sind folgende Daten notwendig: Name, Straße, PLZ/Wohnort, Telefonnummer, EMail-Adresse.

Die Bezahlung der Shareware-Gebühr kann wie folgt erfolgen:

1. Euro-Check: Ausgestellt in DM (Deutsche Mark), auszahlbar an Alexander Stirmlinger.
2. Banküberweisung: Bitte NetCall als Vermerk angeben. Ihre Adresse usw. schicken Sie mir dann bitte per EMail oder per Post.
3. Bar: DM oder US\$ - auf Ihr eigenes Risiko.

Das Keyfile wird in der Regel per Crash-Mail/File-Attach verschickt. Auf Wunsch wird das Keyfile PGP-kodiert (Public-Key notwendig!).

Möchten Sie das Keyfile und die aktuelle Version per Post geschickt bekommen, schicken Sie bitte außer der Share noch eine Leerdiskette mit einem frankierten Rückumschlag. Siehe auch

Erreichbarkeit des Autors

.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Heilbronn

Kontonummer : 190 3780

Bankleitzahl : 620 500 00

Vielen Dank für die Unterstützung der Idee der Shareware !

## 1.24 NetCall\_Deutsch.guide/SUPPORT

Support/Updates

\*\*\*\*\*

Die aktuelle Version von NetCall kann jederzeit in der CyberDyne-System-Mailbox frequestet (Magic: NETCALL) oder downgeloadet werden.

Registrierte Benutzer erhalten beim Erscheinen von Updates eine Info per EMail (CarbonCopy).

CyberDyne System (24h online):

Node 1: +49-7131-176169 \* 2:246/1045 \* 1200 - 16800 BPS  
V.32B V.42B ZYX

Node 2: +49-7131-161614 \* 2:246/1046 \* 1200 - 14400 BPS  
V.32B V.42B HST

Node 3: +49-7131-167890 \* 2:246/1047 \* 1200 - 28800 BPS  
V.32B V.42B V.FC

Node 4: +49-7131-950371 \* 2:246/1048 \* 64000 BPS BLASTER  
X.75 V.110 ISDN

Node 5: +49-7131-950372 \* 2:246/1049 \* 64000 BPS ELINK  
X.75 V.110 ISDN

## 1.25 NetCall\_Deutsch.guide/HISTORY

History

\*\*\*\*\*

Version 2.0

Version 2.0a

Version 2.0b

Version 2.0c

## 1.26 NetCall\_Deutsch.guide/V20

NetCall - Version 2.0

=====

\* Erste veröffentlichte Version.

---

## 1.27 NetCall\_Deutsch.guide/V20a

NetCall - Version 2.0a

=====

- \* Englische Anleitung im Archiv enthalten.
- \* Neue Config-Variable: MAXRETRIES.
- \* Kleiner Bug bei ALLACTIVE entfernt.
- \* Neue Shell-Option: TERMREQS. Terminiert selbstständig (Fehler-)Requester und ermöglicht so unbeaufsichtigtes Arbeiten.

## 1.28 NetCall\_Deutsch.guide/V20b

NetCall - Version 2.0b

=====

- \* Neue Config-Variable: CALL.
  - \* Kleiner Bug bzgl. Text-Gadget entfernt: Unter Umständen wurde kein Text beim Programmstart im Text-Gadget angezeigt.
  - \* Neue Config-Variable: BACKDROPWINDOW.
  - \* Neue Config-Variable: STARTUPDELAY.
  - \* NetCall öffnete unter Umständen beim Programmende zwei Requester hintereinander. Dieses Problem wurde behoben.
  - \* Höhen-Problem beim Text-Gadget bei diversen Schriften behoben.
  - \* #?.REQ-File Editor ('Datei anfordern').
  - \* Neue Config-Variable: WINDOWFILEREQ.
  - \* Neue Config-Variable: WINDOWFILEREQZOOM.
  - \* Neue Config-Variable: AFTERSSESSION.
  - \* Unterstützt nun auch TrapDoor im resistenden Modus.
  - \* Neue Config-Variable: TRAPTELL.
  - \* Neue Shell-Option: TELL.
  - \* Neue Config-Variable: SCREENTOFRONT.
-

- \* Neue Config-Variable: SUPRESSREQ.
- \* Neue Config-Variable: SAVEDLASTPOLLDATE.
- \* Neuer Menüpunkt: Outbound neu einlesen.
- \* Neuer Menüpunkt: Node manuell einfügen.
- \* Erweiterter BOSS-Eintrag.
- \* Veränderungen im OUTBOUND-Verzeichnis werden durch die Notify-Funktion der dos.library sofort im ListView-Gadget von NetCall sichtbar gemacht.
- \* Die einzelnen Einträge im oberen List-View-Gadget können nun auch mit den Funktionstasten (F1 - F10) angewählt werden.

## 1.29 NetCall\_Deutsch.guide/V20c

NetCall - Version 2.0c

=====

- \* 'CONNECT'-Fehlermeldung im TELL-Modus entfernt.
  - \* Der alte Config-Parser hatte beim BOSS-Eintrag bei "BeforeSession" und "AfterSession" Probleme mit den Leerzeichen -> gefixt.
  - \* MAXRETRIES arbeitete nicht korrekt -> gefixt.
  - \* Neue Config-Variable: ADDNODE.
  - \* Toolbox: NetCall ist nun in der Lage, ein Fenster mit benutzerdefinierbaren Gadgets zu öffnen. Die Funktionen der Gadgets können frei definiert werden (z.B. Programme/Skripte starten, ARexx-Befehle senden usw.). Konfiguriert wird das Fenster mit den COMMAND-Einträgen.
  - \* Neue Config-Variable: WINDOWTOOLBOX.
  - \* ARexx-Interface (Port: NETCALL).
  - \* Installer-Skript löscht jetzt nicht mehr die alte NetCall.cfg.
  - \* Wird NetCall ein zweites mal gestartet, öffnet sich ein Requester um den Screen von NetCall nach vorne zu bringen.
  - \* Das List-View-Gadget im 'Node auswählen...'-Fenster ('Datei anfordern') benutzt nun eine zweisepaltige Ausgabe (besseres Aussehen). (ab OS3.0)
  - \* Verbessertes Verhalten der Oberfläche bei sehr großen Zeichensätzen.
  - \* NetCall benötigt nun extacy.library >= V3.78.
-

- \* Neue Config-Variable: MAXRETRIESCOMMAND.
- \* Neue Config-Variable: REDIALDELAYENTRY.
- \* NodeListUpdate-Skript ins Archiv aufgenommen.

## 1.30 NetCall\_Deutsch.guide/INDEX

### Sachverzeichnis

\*\*\*\*\*

Übergabeparameter	SHELL
Übergabeparameter	WB
Allgemeines	ALL
ARexx	AREXX
ARexx-Interface	AREXX
Benutzeroberfläche	GUI
Copyright	CRIGHT
Einschränkungen der unreg. Version	UN_REG
E-Mail	AUTHOR
Erreichbarkeit des Autors	AUTHOR
FidoNet	AUTHOR
Garantie	GUARANTY
GUI	GUI
Hardwarevoraussetzungen	HARDWARE

---

History	HISTORY
Installation	INSTALLER
Installer	INSTALLER
Keyfile	REG
Konfiguration	CONFIG
MailManager	MAILMGR
Merkmale von NetCall	POWERDOTS
NetCall.cfg	NETCALLCFG
NetCall.polldates	NETCALLCFG
Paramenter	WB
Paramenter	SHELL
PGP	REG
Shareware	REG
Shell	SHELL
Shell-Argumente	SHELL
Softwarevoraussetzungen	SOFTWARE
Spot	USESPOT
Start von der Shell	SHELL
Start von der Workbench	WB

---

---

Support	SUPPORT
TeX	REG
Toolbox	NETCALLCFG
ToolTypes	WB
TrapDoor	TRAPDOORCFG
TrapDoor	SOFTWARE
TrapDoor.cfg	TRAPDOORCFG
UMS	USEUMS
Update	REG
Updates	SUPPORT
Workbench	WB

---